

## SPARKASSEN INTERNATIONAL

1. August 2023

# Die Sparkassenorganisation in Spanien

In Spanien wurde seit Ende der 1980er Jahre, dem Zeitpunkt der Abschaffung des Regionalprinzips, die Verbundzusammenarbeit zwischen Sparkassen zugunsten des Wachstums der Institute aufgegeben. Seitdem ist die Anzahl der Sparkassen in Spanien stark gefallen. Im Gegenzug ist der Marktanteil der Sparkassen im Kreditgeschäft von ca. 28% auf ca. 36% gestiegen.

**Autorin:**

Jana Gieseler - DSGVO

Ein Gesetz vom Juli 2010 erlaubte die Trennung der Gemeinwohlorientierung vom Bankgeschäft. Die gemeinwohlorientierten Aufgaben (in Spanien: „obra social“) verblieben in der als privatrechtliche Stiftung geführten Trägersparkasse. Das Bankgeschäft konnte in eine (börsennotierte) Bank ausgelagert werden, mit dem Ziel, Eigenkapital am Markt aufnehmen zu können. Während die Trägerstiftungen überwiegend weiter bestanden, erlebten die Bankholdings bis 2012 zwei Fusionswellen, die bis 2014 eine völlige Neuaufstellung des Sektors bewirkten. Die Geldinstitute CaixaBank und Bankia fusionierten im März 2021 zur CaixaBank. Die Fusion gilt als eine der größten Fusionen in Spanien.

Heute bestehen daher nur noch acht Sparkassen. Zwei Sparkassen blieben in ihrer alten Form erhalten. Die anderen sechs sind von Sparkassen abgeleitete Kreditinstitute. Diese werden von 13 Bankstiftungen (vormaligen Cajas) getragen. Die Bilanzsumme dieser Holdings beträgt ca. 806 Mrd. EUR.

# Der spanische Bankenmarkt

Gesamtwirtschaftlich besitzt der Bankensektor in Spanien eine überdurchschnittliche Bedeutung im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. So war die Bilanzsumme aller Banken 2022 in etwa 3,3 mal so groß wie die gesamtwirtschaftliche Leistung des Landes. Im Vergleich dazu betrug der europäische Durchschnitt das 2,4-fache des BIP. Das Bankfilialnetz in Spanien ist mit 2.465 Einwohnern pro Geschäftsstelle noch stark überdurchschnittlich ausgebaut. Im Vergleich dazu liegt der europäische Durchschnitt bei 3.228 Einwohnern pro Geschäftsstelle (siehe Grafiken 1 und 2).

2022 sank der Bestand an ausfallgefährdeten Krediten bei spanischen Banken auf einen Wert von 2,8% und lag damit über dem europäischen Durchschnitt von 1,8%. Die Cost-Income-Ratio der spanischen Banken ist im Jahr 2022 gesunken und lag mit einem Wert von 50,3% unter dem europäischen Durchschnitt. Die Rentabilität, gemessen am Return on Equity lag im Jahr 2022 bei 10,4%. Damit lagen die spanischen Banken wieder über dem Niveau anderer Wettbewerber in Europa (siehe Grafiken 3 und 4).

Seit Ende der 1990er Jahre erlebte Spanien einen durch Niedrigzinsen und steigende Einkommen befeuerten Bauboom, welcher die treibende Kraft für ein anhaltend hohes Wirtschaftswachstum war. 2008 platzte die Immobilienblase. Die Finanzkrise entwickelte sich rasch zu einer Bankenkrise, in deren Folge 2009 ein staatlicher Bankenrettungsfonds (FROB) eingerichtet sowie eine Umstrukturierung und Rekapitalisierung des spanischen Sparkassensektors beschlossen wurde.

Im Januar 2016 kam die Europäische Kommission zu dem Schluss, dass das Programm zur finanziellen Unterstützung der Banken erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Kommission unterstrich den Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen und die starke Verpflichtung der spanischen Behörden in ihrer Ausführung. Am Ende wurden nur 40 Milliarden Euro von den zur Verfügung gestellten 100 Milliarden Euro benötigt.

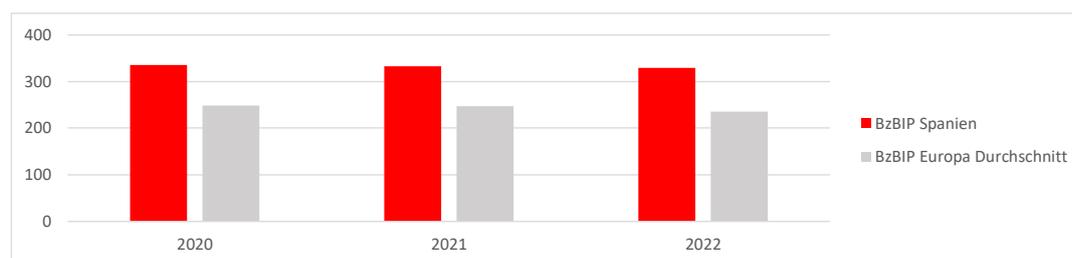
Nach zwei Jahren Pandemie wird die spanische Wirtschaft durch die russische Invasion in der Ukraine beeinträchtigt. Trotz einer robusten Aktivität durch den Tourismus und andere Dienstleistungen sowie politischer Unterstützung, bremsen gestiegene Energie- und Lebensmittelpreise, geringere Handelspartner-Nachfrage, sinkendes Vertrauen von Verbrauchern und Unternehmen sowie steigende Zinssätze das Wachstum. Für 2023 prognostiziert der IWF ein erwartetes Wachstum von 1,1%. Den internationalen Währungshütern zufolge bestehen die Risiken in einer restriktiveren Finanzlage, schwächerer globaler Nachfrage und steigenden europäischen Energiepreisen.

**Tabelle 1: Die größten spanischen Banken nach Bilanzsumme**

Gruppe	2022	2021	2020	2019
Banco Santander	1.735	1.596	1.508	1.523
BBVA	713	663	736	698
CaixaBank	592	680	452	391
Banco de Sabadell	251	252	236	224

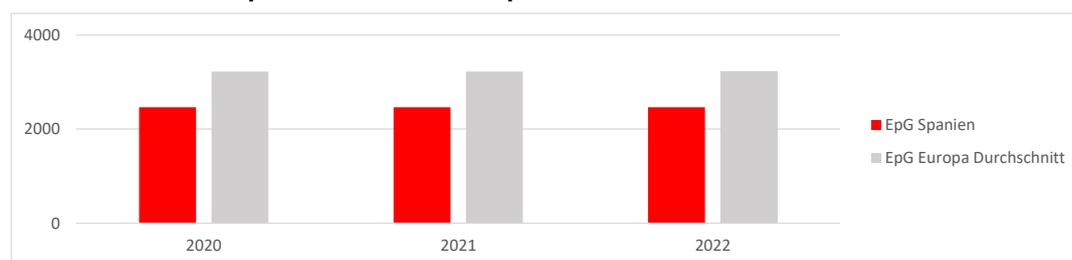
Quelle: Finanzbereich 2022 der jeweiligen Gruppe, in Mrd. Euro

**Grafik 1: Bilanzsumme Banken zu BIP (BzBIP), in %**



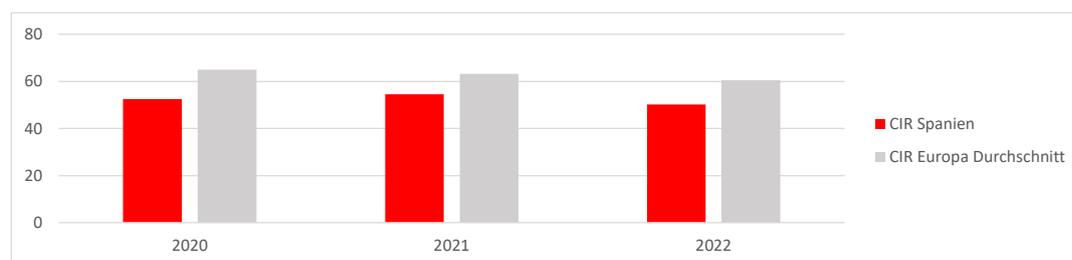
Quelle: Europäische Zentralbank 2022, eigene Berechnungen

**Grafik 2: Einwohner pro Geschäftsstelle (EpG)**



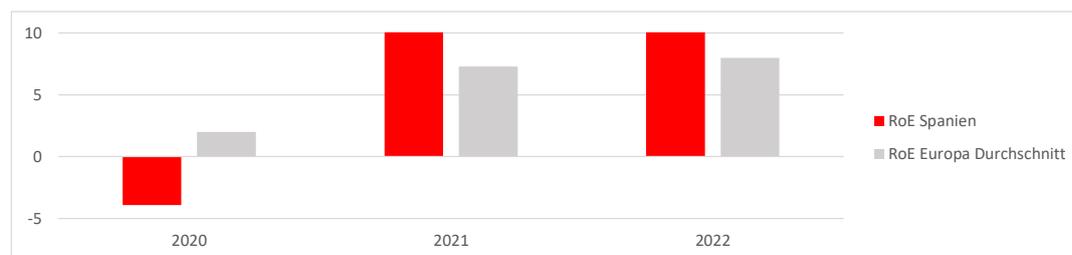
Quelle: Europäische Zentralbank, Eurostat 2022, eigene Berechnungen

**Grafik 3: Cost-Income-Ratio (CIR), in %**



Quelle: EBA Dashboard, 2022

**Grafik 4: Return on Equity (RoE), in %**



Quelle: EBA Dashboard, 2022

# Die spanischen Sparkassen

Die erste spanische Sparkasse (Caja de Ahorros) wurde 1838 durch private Initiatoren gegründet. Wie auch in anderen Ländern sollte in erster Linie das Sparen als Mittel zur Verbesserung der Lebensumstände in der Bevölkerung gefördert werden.

Die in eigentümerloser Rechtsform geführten Sparkassen wurden zu wohltätigen Einrichtungen erklärt und die Leitung einem Gremium mit staatlich benannten Mitgliedern übertragen. Ihr Wirkungsbereich war auf die jeweilige Heimatregion begrenzt (Regionalprinzip). Noch zu Beginn der Reform des spanischen Sparkassenwesens im Jahr 1977, als Sparkassen hinsichtlich der zulässigen Geschäfte den privaten Banken gleichgestellt wurden, nahm der Staat massiven Einfluss auf die Aktivitäten der Sparkassen, unter anderem durch Vorgaben zur Verwendung der Gewinne und Einlagen. Geschäfte mit Unternehmen waren verboten.

Seit 2010 besteht die Möglichkeit, dass die Sparkassen ihr Bankgeschäft in eine AG auslagern. Dies geschah für die überwiegende Zahl der Cajas. Im zweiten Schritt wurde dann das Bankgeschäft mehrerer Institute verschmolzen (als Fusion oder als Institutional Protection Scheme - IPS). Dabei blieben im Hintergrund die ursprünglichen Cajas als Trägerstiftungen erhalten. Am Markt agieren aber Banken, die aufgrund ihrer historischen Entstehung noch als „Sparkassen“ bezeichnet werden. Mit dem Sparkassengesetz im Dezember 2013 wurde den „Cajas“ eine Wachstumsobergrenze gesetzt. Bei einer Bilanzsumme von mehr als 10 Milliarden Euro oder einem Marktanteil von über 35% bei Einlagen in ihrem regionalen Heimatmarkt muss das Bankgeschäft in ein separates Kreditinstitut ausgelagert werden.

Diese Regelung bildet aber im Wesentlichen nur die schon heute existierende Realität ab. So haben sich von den ehemals 45 spanischen Cajas 43 Institute über Fusionen oder die Einbringung in ein IPS zu 6 Großsparkassen konsolidiert. Seit 2015 haben sich die Anzahl der Geschäftsstellen um 35% und die Anzahl der Beschäftigten um 14,5% verringert. Trotzdem ist noch rund jede zweite Bankgeschäftsstelle in Spanien die einer Sparkasse. Nur zwei Cajas, Caixa Ontinyent und Colonya Caixa Polença, haben ihr operatives Bankgeschäft noch in eigenen Händen (für mehr Details siehe Tabelle 2).

Im September 2020 beschlossen die Aufsichtsräte der Caixabank und Bankia den Zusammenschluss beider Institute und damit eine der größten Fusionen im Land. Diese wurde Ende März 2021 juristisch vollzogen.

**Tabelle 2: Konsolidierungen im spanischen Sparkassensektor**

<b>2009: 45 Sparkassen</b>	<b>2021: 8 Sparkassen</b>
La Caixa, Caixa Girona, Cajasol, Caja de Guadalajara, Caja Navarra, Caja de Burgos, Caja Canarias	<b>Caixabank (nach Fusion mit Bankia)</b>
Caja Madrid, Banaja, La Caja de Canarias, Caixa Laietana, Caja de Ávila, Caja Segovia, Caja Roja, Caja Murcia, Caixa Penedès, Caja Granada, Sa Nostra	
Cajasur, BBK, Kutxa, Vital Kutxa	<b>Kutxabank</b>
Unicaja, Caja Jaén, Caja España, Caja Duero	<b>Unicaja Banco</b>
Caixa Galicia, Caixanova	<b>Abanca</b>
CCM, Cajastur, Caja de Extremadura, Caja Cantabria	<b>Cajasur Banco</b>
Caja Inmaculada de Aragón, Caja Circulo de Burgos, Caja de Badajoz, Ibercaja	<b>Ibercaja Banco</b>
Caixa Ontinyent	Caixa Ontinyent
Colonya Caixa Pollença	Colonya Caixa Polença

Quelle: ceca, 2023

Die Wachstumsrate der Kreditvergabe an den privaten Sektor im Jahr 2022 fiel um 2,13%. Die Einlagen von Unternehmen und privaten Haushalten stiegen im Jahresvergleich nur um 0,8%. Die wiederkehrenden Erträge stiegen im 4. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,59%. Das konsolidierte Ergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um 27% auf 4,2 Mrd. Euro gesteigert werden.

In Spanien bezieht sich "Obra Social" auf eine soziale Arbeit oder ein soziales Engagement, das von Banken oder anderen Finanzinstitutionen durchgeführt wird. Die "Obra Social" umfasst gemeinnützige Aktivitäten und Programme, die auf das Wohl der Gesellschaft abzielen. Dies kann beispielsweise die Unterstützung von Bildungsprojekten, kulturellen Veranstaltungen, sozialen Programmen, Umweltschutzmaßnahmen oder Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden umfassen. Das Ziel der "Obra Social" besteht darin, einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Die spanischen Sparkassenstiftungen haben in 2022 insgesamt 800 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke aufgewandt. In 72 Projekten unterstützten sie damit insgesamt knapp 33 Mio. Empfänger.

**Tabelle 3: Strukturmerkmale der spanischen Sparkassen**

<b>Rechtsform (der Cajas bzw. Bankstiftungen)</b>	Universalbanken in stiftungsähnlicher Rechtsform ohne Gesellschafter und ohne Gewinnerzielungsabsicht. Seit Juli 2010 ist eine Ausgliederung des Bankgeschäfts in eine AG möglich. Sofern ein Mindestbehalt von 10% unterschritten wird, muss die Sparkasse in eine Stiftung ohne Bankgeschäft umgewandelt werden. Gleiches gilt bei der Einbringung zentraler Bereiche in ein IPS.
<b>Öffentliche Unterstützung und Kontrolle</b>	Laut Gesetz dürfen max. 25% der Mitglieder der Generalversammlung durch die öffentliche Verwaltung gestellt werden. Gewählte Politiker dürfen kein Amt in den Gremien der Sparkassen ausüben.
<b>Geschäftstätigkeit</b>	1977 wurden die Sparkassen hinsichtlich der zulässigen Geschäfte den privaten Banken gleichgestellt.
<b>Regionalprinzip</b>	1988 kam es zur vollständigen Aufhebung des Regionalprinzips. Die Errichtung von Zweigstellen ist auch im Ausland zugelassen, ebenso die Beteiligung an Instituten im Ausland. Mit dem neuen Sparkassengesetz von 2013 wurde geregelt, dass Sparkassen nur in der eigenen und den angrenzenden Provinzen tätig sein dürfen, mit der Begrenzung auf maximal 10 Provinzen.
<b>Gemeinwohlorientierung</b>	Die Sparkassen führen mindestens 50% ihrer Gewinne nach Steuern den Reserven zu. Der Überschuss wird für wohltätige Zwecke (Obra Social) verwendet.

# Der Dachverband: CECA (Confederación Española de Cajas de Ahorros)



Der Nationalverband der spanischen Sparkassen wurde 1928 gegründet und ist Mitglied der Europäischen Sparkassenvereinigung (ESV) und des Weltinstituts der Sparkassen (WIS).

**Tabelle 4: Strukturmerkmale des spanischen Sparkassenverbandes**

- Mitglieder** Alle spanischen Sparkassen, aus Sparkassen hervorgegangen SIPs, Sparkassenstiftungen und Kreditinstitute, die nach den Richtlinien des Sparkassenwesens operieren. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und permanent, jede Sparkasse hat ein Kündigungsrecht.
- Zweck**
- Vertretung der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Speziell auf internationaler Ebene Vertretung der Sparkassen im Weltinstitut der Sparkassen sowie der europäischen Sparkassenvereinigung
  - Erstellung statistischer Analysen und Wahrnehmung von Verwaltungsdiensten für die Mitglieder sowie beratende Unterstützung in Steuer-, Verordnungsrechts-, Wirtschafts-, Marketing- und Werbefragen
  - Studien- und Weiterbildungszentrum für alle Bereiche, die die Finanzmärkte betreffen

**Tabelle 5: Wichtige Kennzahlen der CECA-Mitgliedsinstitute**

	2022	2021
Cost-Income-Ratio	54%	59%
Marktanteil der Ceca Institute bei Krediten	36%	37%
Marktanteil der Ceca Institute bei Einlagen	39%	40%
Bilanzsumme (in Mrd.€)	806	905
Geschäftsstellen	7.630	8.842

Quelle: CECA, 2022

# Cecabank

## cecabank

2012 hat sich die Leitung der CECA dazu entschlossen, die finanziellen Geschäfte des Verbandes in einer eigens dafür zu schaffenden Bank auszulagern. Am 12. November 2012 kam es so zur Gründung der Cecabank, auf welche sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten des Verbandes übertragen wurden. Nach dieser Ausgliederung ist der Verband für die Interessenvertretung und Kommunikation zwischen den Sparkassen zuständig, während die Cecabank als Finanzdienstleister der Sparkassen (z.B. im Wertpapiergeschäft) arbeitet.

**Tabelle 6: Strukturmerkmale der Cecabank**

<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft
<b>Anteilseigner</b>	CECA: 89%; Sparkassen und deren Nachfolgeinstitute: 11%
<b>Zweck</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzdienstleister der Sparkassen (Auslandsgeschäft, Wertpapier- und Emissionsgeschäft, Girozentrale)</li><li>• Dienstleistungen im Bereich Beratung, Technik und Verwaltung für öffentliche und private Körperschaften</li></ul>

**Tabelle 7: Wichtige Kennzahlen der Cecabank**

	2022	2021
Bilanzsumme	14.415	17.198
Eigenkapital	1.253	1.201
Jahresüberschuss	65	69
Kernkapitalquote	30,8%	30,1%

Quelle: Finanzbericht Cecabank, 2022, in Mio. Euro

CECA und CaixaBank sind Mitglieder des Weltinstitutes der Sparkassen (WIS) und der Europäischen Sparkassenvereinigung (ESV).

# Impressum

**Herausgeber**

Deutscher Sparkassen- und Giroverband  
Financial Markets & Economics  
Charlottenstraße 47  
10117 Berlin

Telefon: 030 20225-5281  
[www.DSGV.de](http://www.DSGV.de)

**Gestaltung**

Franz Metz, Berlin

**Bildnachweis**

Seite 1: Kevin George

**Verantwortlich**

Dr. Thomas Keidel – DSGVO  
[Thomas.Keidel@DSGV.DE](mailto:Thomas.Keidel@DSGV.DE)

**Autorin**

Jana Gieseler  
[Jana.Gieseler@DSGV.DE](mailto:Jana.Gieseler@DSGV.DE)

**Hinweis**

Alle Publikationen dieser Reihe finden Sie unter  
[http://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanzgruppe/  
sparkassen-international/index.html](http://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanzgruppe/sparkassen-international/index.html)